



Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 02. Dezember 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-01-0111

**Vorfall an der Albrecht-Dürer-Schule
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 24.11.2008 -**

In mehreren Artikeln der Tagespresse seit Mitte November wurde über den Ausschluss von drei türkischen Schülerinnen der Albrecht-Dürer-Schule vom Unterricht berichtet. Der Ausschluss wurde nach diesen Berichten damit begründet, dass sie in der Schule Türkisch gesprochen haben. Über die näheren Umstände der Maßnahme gibt es widersprüchliche Angaben, so dass über einige zentrale Fragen bisher keine Klarheit besteht, so z. B., ob sich die Mädchen in der Pause auf dem Schulhof oder im Unterricht in ihrer Muttersprache unterhielten.

Mit Blick auf die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0113 und Nr. 0114, beide vom 16.02.2006, hat der Vorfall politische Bedeutung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

über den derzeitigen Stand der Ermittlungen zu berichten, insbesondere über die näheren Umstände und Hintergründe des Vorfalls, ebenso über womöglich eingeleitete Maßnahmen.

Beschluss Nr. 0075

1. Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 24.11.2008 betr.

Vorfall an der Albrecht-Dürer-Schule

gilt als eingebracht und wird nach Abschluss der zwischen dem staatlichen Schulamt, der Schulleitung, den betroffenen Eltern und dem Ausländerbeirat geplanten Gespräche voraussichtlich in der Sitzung des Ausschusses am 03.02.2009 erneut aufgerufen.

2. Zu der Ausschusssitzung am 03.02.2009 wird außerdem das städtische Schuldezernat um Teilnahme gebeten.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2008

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2008

1. Dezernat VIII zu Punkt 2
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Staatliches Schulamt
Ausländerbeirat
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister